

Zusammenfassung Workshop anlässlich der Mitgliederversammlung am 27.03.2021

Systemisch beraten in digitalen Welten

Leitung: Prof. Dr. Martina Hörmann

Dank „Zoom“ erfolgte der Einstieg ins „digitale“ Thema problemlos. Frau Prof. Dr. Martina Hörmann stellte auf dem digitalen Tool „Padlet“ verschiedene Bilder zur Verfügung. Die Teilnehmenden wurden eingeladen, je ein Bild auszuwählen, welches sie mit digitalem Beraten assoziieren. Dank dieser Aktivierungsmethode wurden Emotionen, Erfahrungen, Möglichkeiten und Herausforderungen, welche durch digitales Beraten bei den einzelnen Teilnehmenden auslöste, sichtbar und thematisiert. Aufgrund dieser Reflexion konnten erste Ideen gesammelt und weiter der Frage nachgegangen werden, wie und ob systemisches Beraten mittels digitalen Beratungs- und Coachingplattformen erfolgreich möglich ist.

Die Antwort lautet ja, mit Blended Counseling. Denn die therapeutische, respektive beraterische systemische Haltung - „Handle so, dass du die Zahl der Möglichkeiten vergrößerst“ (v. Förster) - wird durch Blended Counseling und vielfältige zusätzliche Kommunikationskanäle unterstützt.

Diese unterteilen sich folgendermassen:

Synchron: Face to Face Kommunikation, Videokommunikation oder Telefongespräche

Asynchron: Mailkommunikation

Quasi synchron: Kommunikation mittels Textchat oder Messenger

Somit stand nicht mehr die Frage im Raum, ob der digitale Zugang zum Klienten besser ist. Vielmehr ermöglicht Blended Counseling die passgenaue Kombination verschiedener **digitaler und analoger** Kommunikationskanäle, welche der Lebenswelt und den kommunikativen Alltagspraktiken der Klient*innen entsprechen.

Durch Blended Counseling lässt sich weiter auch der Beratungsprozess bewusst durch asynchrone Medien (z.B. Mailberatung): Nachdenkpausen, erhöhte Selbstreflexion durch die Schriftlichkeit, entschleunigen. Oder im umgekehrten Fall, durch synchrone Medien beschleunigen (z.B. Chat/Messenger) → hohes Tempo.

Das Blended Counseling bietet somit eine Ressourcen- und Möglichkeitserweiterung sowohl für systemische Berater*innen und Therapeut*innen wie auch für die Klient*innen.